DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Was?

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montieren und warten haustechnische Anlagen im Bereich für Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlagen, Versorgung mit Gas, Wasser, Luft, Wärme sowie sonstige Energien und Medien.

Wer?

Mindestvoraussetzung ist die Fachoberschulreife, räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick.

Wo?

Auszubildende lernen in der mechanischen Ausbildungswerkstatt und im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Fachbereich Maschinen- und Versorgungstechnik des Forschungszentrums Jülich. Sie besuchen ein- bis zweimal wöchentlich den Berufsschulunterricht am Berufskolleg in Jülich.

Wie lange? Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre. Aufgrund einer schulischen Vorbildung kann bei guten Leistungen um ein halbes Jahr verkürzt werden.



EINFACH ONLINE BEWERBEN

Wir benötigen einige Unterlagen, die Sie direkt in unser Bewerbungssystem hochladen können.

- Bewerbungsschreiben mit Angabe des Berufswunsches
- · einen tabellarischen Lebenslauf
- · ein Passfoto
- · die letzten drei Schulzeugnisse und ggf. Abschlusszeugnisse
- · falls vorhanden Bescheinigungen von Praktika oder Weiterbildungen

www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung

KONTAKT

Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich Geschäftsbereich Personal · Zentrale Berufsausbildung Frau R. Dereli • Tel.: 02461 61-8648 • Fax: 02461 61-2502 berufsausbildung@fz-juelich.de · www.fz-juelich.de/ausbildung

Besuche uns bei Facebook und Instagram:



Mit unserer familienbewussten Unternehmenspolitik unterstützen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Weitere informationen: www.fz-juelich.de/bfc

Alle in diesem Dokument verwendeten Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Auf eine Nennung verschiedener Varianten der Bezeichnungen wird allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.





IMPRESSUM

Herausgeber und Druck: Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich Bildnachweis: Forschungszentrum Jülich GmbH/Ralf-Uwe Limbach; Titel: Rawpixel/iStock.com





SORGEN FÜR WOHLBEFINDEN UND UMWELTTECHNIK

Fachleute für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind immer gefragt. Sie sorgen dafür, dass Ihr Trinkwasser als wichtigstes Lebensmittel in der Hausinstallation mit der erforderlichen Qualität zur Verfügung steht. Sie sorgen für ein angenehmes Klima innerhalb des Gebäudes.

Sie können die vielen verschiedenen Trinkwassersysteme, Wasseraufbereitungs-, Abwasser-, Labor- und Gasanlagen, Lufttechnik, Heizungs- und Solaranlagen, Lüftungs- und Klimaanlagen warten und instandsetzen. Sie kennen die Normen und Vorschriften, die zum Bau der haustechnischen Anlagen erforderlich sind. Sie berechen Rohrleitungssysteme, Lüftungssysteme und Heizlast. Ihre Aufgabe ist es, Bauteile richtig zusammenzusetzen, Rohrleitungen zu verlegen, Anlagen in Betrieb zu nehmen, zu warten und instandzusetzen – damit das Klima immer angenehm ist.

WAS MUSS ICH KÖNNEN?

Voraussetzung ist die Fachoberschulreife, also Hauptschulabschluss Sekundarstufe I oder der Abschluss der Realschule. Gute Noten in Mathematik, räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick sind erwünscht. Viel Verständnis für High-Tech, Kreativität, Freude an individuellen Lösungen sowie Gespür für Formen und Farben.



WIE VERLÄUFT DIE AUSBILDUNG?

Die Ausbildung findet im Betrieb und am Berufskolleg in Jülich statt. Sie wird ergänzt durch Ausbildungsabschnitte in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten. Berufsschulunterricht ist ein- bis zweimal pro Woche.

Bei externen Firmen wird der/die Auszubildende pro Ausbildungsjahr für vier Wochen eingesetzt. Am Ende der Ausbildung wird die Abschlussprüfung vor der Handwerksinnung Rureifel abgelegt.

Die Ausbildung ist nicht firmenspezifisch. Wer am Forschungszentrum Jülich den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erlernt hat, kann später überall dort arbeiten, wo Fachleute für die Haustechnik gesucht werden. Wer nach einigen Berufsjahren noch dazu lernen will, kann die Meisterprüfung oder einen Technikerabschluss anstreben. Auch ein Ingenieurstudium an einer Fachhochschule in der Fachrichtung Versorgungstechnik ist möglich.